

Pulsnitzer Tageblatt

Verleger: 18. Tel.-Adr.: Tageblatt Pulsnitz
Postfach-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

Wochenblatt

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz



— — — **Erscheint an jedem Werktag** — — —
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung
des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezüger
keinen Anspruch auf Vierterung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei
Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend

Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 42 mm breite Zeilenzeile (Moffe's Zeilenmesser 14)
RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0.20. Umtische Zeile RM 0.75
und RM 0.60. Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50 % Aufschlag. — Bei
zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen
gelangt der volle Betrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung.
Bis 1/2 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Kamenz, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz
sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortschaften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Großröhrsdorf, Breinig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und
Niederlichtenau, Friedersdorf, Ehiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2
Druck und Verlag von E. A. Försters Erben (Jng. J. W. Mohr)
Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 262

Mittwoch, den 10. November 1926

78. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Stadtverordnetenwahl.

I.
Für die Stadtverordnetenwahl, die am
Sonntag, den 14. November 1926
in den Stunden von vormittags 9 bis nachmittags 6 Uhr

stattfinden soll, ist die Stadt Pulsnitz in 2 Wahlbezirke eingeteilt worden. Es umfassen: Der

I. Wahlbezirk folgende Straßen bzw. Ortslistennummern:
Albertstraße, Bismarckplatz, Fabrikstraße 6 und 7, Feldstraße Ortsl.-Nr. 270 - 273 B,
Gartenstraße, Großröhrsdorfer Straße, Grünstraße, Hauptmarkt, Hempelstraße,
Kurze Gasse sowie Ortsl.-Nr. 318 und 319, Lange Straße, Meißner Gäßchen
sowie Ortsl.-Nr. 349, 349 B, Neumarkt, Dhorner Straße 1-16, 18 und 20-40,
Polzenberg, Rietschstraße 1-37, Ortsl.-Nr. 273 C bis 273 G, Rittergut Ortsl.-
Nr. 8, Schloßstraße, Waldstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Beyer;
Stellvertreter: Herr Stadtrat Köhler.

Wahlraum: Ratskeller, 1 Treppe.

II. Wahlbezirk folgende Straßen bzw. Ortslistennummern:
Bahnhofstraße einschließlich Bahnhofsgebäude, Bischofswerdaer Straße 1-22 und
Ortsl.-Nr. 173 174 J, Dreherstraße, Fabrikstraße 1-5, Hauptstraße, Kamenz
Straße 1 35 sowie Ortsl.-Nr. 252 B, 252 E 2, 252 J, 372, 373-375 J, Kapell-
gartenstraße, Königsbrücker Straße 1-7, Ortsl.-Nr. 375 bis 375 C, 376, Kühn-
straße Ortsl.-Nr. 233 N 2 und 212 M, Dr. Michaelstraße, Dhorner Straße 17 und 19,
Alte Dhorner Straße Ortsl.-Nr. 175 C bis 175 O, Poststraße, Schießstraße 1-70
und Ortsl.-Nr. 236 J und 235 C, Schillerstraße, Siegesbergstraße Ortsl.-Nr. 175
und 176, Wettinplatz.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Garten;
Stellvertreter: Herr Stadtrat Hildner.

Wahlraum: Schützenhaus.

II.
Wahlvorschläge sind 3 eingegangen, die vom Wahlauschuß wie folgt zugelassen worden sind:
Nr. 1

Wahlvorschlag des Wirtschaftskartells zu Pulsnitz

1. Beyer, Bernhard, Kaufmann, Lange Straße 19
2. Köhler, Friedrich, Pfefferkühlmeister, Hauptstraße 19
3. Nier, Walthar, Schuldir. i. R. / Vertreter, Bischofswerdaer Str. 19
4. Kirßen, Arthur, Konditormeister, Hauptstraße 16
5. Zimmermann, Karl, Malermeister, Hauptstraße 26
6. Köhler, Richard, Pfefferkühlmeister, Hauptstraße 6
7. Heine, Johannes, Fabrikbesitzer, Markt 13
8. Schieblitz, Paul, Tischlermeister, Dhorner Straße 6
9. Mauckisch, Arno, Tapezierermeister, Lange Straße 36
10. Fischer, Richard, Baumeister, Dhorner Straße 40
11. Müller, Paul, Kaufmann, Fabrikstraße 1
12. Johne, Paul, Baumeister, Fabrikstraße 3
13. Kemnitz, Max, Fleischbeschauer, Rietschstraße 5
14. Gräfe, Paul, Spekteur, Dhorner Straße 34
15. Buchelt, Oswald, Kaufmann, Neumarkt 9
16. Schöne, Alwin, Färbermeister, Schießstraße 43
17. Mohr, Walter, Buchdruckereibesitzer, Albertstraße 2
18. Holle, Fritz, Studienrat, Bischofswerdaer Straße 22
19. Hentschel, Kurt, Fabrikant, Dreherstraße 12
20. Bachmann, Ernst, Fabrikbesitzer, Bahnhofstraße 4.

Nr. 2

Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei

1. Garten, Emil, Lagerhalter, Schillerstraße 3
2. Klogische, Ernst, Lagerhalter, Meißner Gäßchen 349
3. Maukisch, Erhard, Lagerarbeiter, Feldstraße 272
4. Keller, Hugo, Töpfer, Dhorner Straße 1
5. Eichenberg, Paul, Tischler, Kapellgartenstraße 18
6. Henkel, Edwin, Former, Schießstraße 66
7. Schumann, Max, Former, Kamenz Straße 29
8. Mägel, Paul, Dreher, Siedlung Nr. 375 B
9. Pohle, Bruno, Lagerhalter, Dreherstraße 14

10. Schreiber, Paul, Beifahrer, Kamenz Straße 252 J
11. Weidner, Max, Schlosser, Kamenz Straße 373 J
12. Köster, Otto, Handlungsgehilfe, Dreherstraße 6
13. Bartke, Ernst, Händler, Markt 7
14. Jürgel, Robert, Töpfer, Dhorner Straße 28
15. Wähner, Paul, Arbeiter, Bischofswerdaer Straße 173 n.

Nr. 3

Wahlvorschlag der Angestellten, Beamten und Arbeiter (S. D.)

1. Bachstein, Hermann, Geschäftsführer, Schillerstraße 11
2. Meier, Otto, Oberjustizsekretär, Siedlung 373 B
3. Danizel, Albert, Kaufmannsgehilfe, Schießstraße 53
4. Hildner, Oscar, Oberstadtschreiber, Schillerstraße 10
5. Strugalla, Bruno, Packer, Polzenberg 13
6. Oswald, Oskar, Kaufmannsgehilfe, Schillerstraße 13
7. Kreißche, Alwin, Buchhalter, Dhorner Straße 17
8. Kuhmert, Adolf, Lehrer, Bischofswerdaer Straße 15
9. Göpfert, Otto, Prokurist, Schillerstraße 13
10. Voigt, Oskar, Tischler, Rietschstraße 20
11. Moschke, Otto, Postassistent, Schießstraße 39
12. Edlich, Adolf, Kaufmannsgehilfe, Hauptstraße 1
13. Lehmann, Otto, Kaufmannsgehilfe, Bischofswerdaer Str. 16
14. Dertel, Kurt, Eisenbahninspektor, Bahnhof 252 F
15. Tzschupke, Kurt, Prokurist, Rietschstraße 26.

Verbindungen mehrerer Wahlvorschläge sind nicht erklärt worden.

III.

Die Stimmzettel sind amtlich hergestellt und werden am Wahltag im Wahlraum den
Wahlberechtigten ausgehändigt. Sie haben folgenden Inhalt:

Stadtverordnetenwahl der Stadt Pulsnitz			
1	Wirtschaftskartell Pulsnitz Beyer — Köhler — Nier — Kirßen	1	○
2	Sozialdemokratische Partei Garten — Klogische — Maukisch — Keller	2	○
3	Angestellte, Beamte, Arbeiter (S. D.) Bachstein — Meier — Danizel — Hildner	3	○

IV.
Die Wahlhandlung erfolgt dergestalt, daß der Wähler durch ein auf dem Stimmzettel ge-
setztes Kreuz oder in sonst erkennbarer Weise kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag er seine
Stimme geben will, und übt sein Stimmrecht durch Abgabe des Stimmzettels in einem amtlich
gestempelten Umschlage aus.

V.

Wahlüberweisungsanträge können bis zum 11. November 1926 gestellt werden.

VI.

Nach § 49 der Gemeindevahlordnung vom 15. 10. 1926 dürfen am Wahltag nach 6 Uhr
abends nur noch die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkt
im Wahlraum schon anwesend waren.

Pulsnitz, am 8. November 1926.

Bürgermeister Kannegießer
als Gemeindevahlleiter.

Das Wichtigste

Ein Londoner Blatt verbreitet die Meldung, daß Generaloberst v. Seect
zum deutschen Vertreter in der Vorbereitenden Abklärungskommission
des Völkerbundes ernannt werden soll.
In Landsberg wurde der dritte Fememordprozess fortgesetzt.
Die Vernehmung der fatalen Verbrechen hat neue Enthüllungen
gebracht.
Das Hauptquartier des Streik- und Boykottkomitees in Kanton ist
durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden.
Ein englisches Militärflugzeug stürzte am Dienstag ab. Die Insassen
wurden getötet.
Am Dienstag früh übernahm Mussolini offiziell das Ministerium des
Innern. Zur Aburteilung aller Fälle, die unter das neue Staats-
sicherheitsgesetz fallen, wird nur ein einziges Kriegsgericht mit dem
Sitz in Rom eingeführt werden.
Die Waas ist in den letzten 24 Stunden bis Dienstag morgen um
einen Meter gestiegen. Das Wasser steigt weiter an. Der Fluß
bringt in das Uberschwemmungsgebiet ein. An vielen Stellen ist
der direkte Verkehr unterbrochen.

Große und kleine Sorgen im Reichstag

Die Arbeitgeberverbände gegen den Achtstundentag — Große Wasserschäden in Schlesien
— Dr. Simons über die Vertrauenskrise der deutschen Justiz

Der Reichsrat genehmigt 10 bzw. 15 Prz. Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung

Der zuständige Ausschuß des Reichsrats stimmte der
Regierungsverordnung über die 10 bzw. 15prozentige Er-
höhung der Erwerbslosenfürsorge zu. Damit erhält
die Verordnung bindende Kraft. Sie braucht
nicht noch einmal im Plenum des Reichsrats und Reichstags
verhandelt zu werden.

Der Reichsratsausschuß stimmte ferner dem von der Re-
gierung eingebrachten Gesetzentwurf über die Krisenfürsorge

für die Ausgesteuerten zu. Dieser Gesetzentwurf wird dem
Reichsrat und dem Reichstag zur Beschlußfassung zugeleitet.

Widerspruch gegen den Wahlreformvorschlag.

Die vom Reichsinnenminister kürzlich dem Reichskabinett
vorgelegte Wahlreform ist auf den scharfen Widerspruch
der Deutschen Volkspartei und zum Teil auch der
Demokratischen Partei gestoßen. Man bemängelt
vor allem, daß die Abschaffung der Reichslisten den Parteien
nicht mehr die Möglichkeit gibt, politische Persönlichkeiten, die
sich dem Wahlkampf aus persönlichen Gründen nicht widmen
können, in den Reichstag zu bringen und daß das Verhält-

